Klimakompatibilität Pensionskasse Gemeinde Köniz

Charakterisierung

Die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz liegt mit einem Anlagevolumen (Ende 2021) von rund 0.4 Mia. CHF schätzungsweise unter den Top 500 bis 1000 Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Weder der Jahresbericht 2019 noch der Jahresbericht 2020 hatten auf eine praktizierte Nachhaltigkeitspolitik oder den Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess verwiesen. Gemäss einer Mitteilung auf Anfrage der Klima-Allianz vom Juni 2020 erarbeitete der Anlageausschuss zusammen mit einem Partner nach 2018 wiederum eine Nachhaltigkeitsstudie über das Anlagevolumen Banken (also Wertschriften) sowie eine zweite über das Anlagevolumen Liegenschaften. Die Ergebnisse aus diesen beiden Studien sollten als Grundlage dienen für sämtliche Diskussionen rund um das Thema Nachhaltigkeit sowie um allfällig weitere Abklärungen/Schritte einzuleiten. Die neu publizierte Anlageverordnung 2021 will in der Tat als Zielsetzung die Nachhaltigkeit der Anlagen verfolgen, die bei der Festlegung der Anlagestrategie und deren Umsetzung im Rahmen der Vermögensanlagen zu beachten ist.

Auf Anfrage der Klima-Allianz teilt die Pensionskasse Köniz im Januar 2022 mit, im Wertschriftenportfolio seien die folgenden Massnahmen umgesetzt oder in Umsetzung (Prozentangaben im Verhältnis zum Gesamtvermögen) – der Mitte 2022 erschienene Jahresbericht 2021 bestätigt diese Informationen nunmehr auch öffentlich:

- 46% Einhaltung der SVVK-Ausschlusskriterien via Gemischtmandat (Aktien/Obligationen)
- 23% ESG-konform via Gemischtmandat (Aktien/Obligationen, s. unten), nämlich:

-Obligationen CHF SBI ESG (Methodologie von Inrate)
-Obligationen FW Bloomberg MSCI Global Aggregate Ex-CHF Sustainability Gross HD (Unternehmens- und Staatsobligationen)
-Aktien Schweiz SPI ESG (Methodologie von Inrate)
-Aktien Welt Industrieländer MSCI World ESG Leaders

- 4% Energie-Infrastruktur Schweiz (nachhaltige, erneuerbare Energien), s. unten.

Auch der Jahresbericht 2022 bestätigt in etwa diese Zahlen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Kasse besitzt zwar keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die ihre Anlagepolitik auf dem Kern-Portfolio der Aktien und Obligationen betrifft. In der Praxis berücksichtigt sie die Klimarisiken (s. unten).

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Gemäss der oben erwähnten Mitteilung vom Januar 2022 an die Klima-Allianz sowie dem Jahresbericht 2021 richtet die Pensionskasse Köniz 23% ihrer Aktiven, konkret Anlagen in Aktien Ausland, Aktien Schweiz, Obligationen Fremdwährung und Schweiz klimaverträglich aus. Sie hat diese Mandate auf ESG-Indizes hoher ESG-Qualität umgestellt, welche auch die CO2-Intensität der betreffenden Pakete entscheidend senkt. Wie in den Empfehlungen für die Klimaverträglichkeit der Investitionen der Klima-Allianz ausgeführt, ist es evident, dass die Verwendung des MSCI World ESG Leaders Index bei den hoch klimarelevanten Aktien Ausland die Reduktion der CO2-Intensität der betreffenden Wertschriftenanlagen um bis zu einem Drittel im Vergleich zum respektiven Weltmarktbenchmark zur Folge hat. Analog dazu ist davon auszugehen, dass der Einsatz des Bloomberg MSCI Global Aggregate Ex-CHF Sustainability bei den Obligationen Fremdwährung

(Unternehmen und Staate) ähnlich klimawirksam ist; dies, auch weil Unternehmen der Kohleverwendung und der Ölsande ausgeschlossen sind. Bezüglich den (weniger klimarelevanten) Anlagen in der Schweiz weist die Methodik der SBI ESG und SPI ESG Indizes in ihren Grundprinzipen eine Verwandtschaft mit der MSCI ESG-Leaders Methodik für die Aktienmärkte auf. Zur Bewertung der einzelnen Emittenten wird auf das ESG Impact Rating von Inrate zurückgegriffen. Die Berücksichtigung im Index setzt ein Rating von mindestens C+ voraus (Skala von D- bis A+).

Unter Abstützung auf den Anteil auf Aktiven und der Zusammensetzung des kombinierten Aktien- und Obligationen-Paketes gemäss Jahresbericht 2021 und lässt sich postulieren, dass die Pensionskasse Köniz mit ihrer ESG-orientierten Umstellung auf einem Drittel des zusammengenommenen Aktien- und Obligationenportfolios (Ausland und Schweiz) eine Reduktion der CO2-Intensität um geschätzt bis zu 15% im Vergleich zum kombinierten Weltmarktbenchmark erreicht hat.

Gemäss derselben Mitteilung legt die Kasse 4% ihrer Aktiven durch Impact Investing in Infrastruktur erneuerbare Energien in der Schweiz klimawirksam an.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die PK Köniz ist Mitglied von Ethos.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Die PK Köniz besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO2-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die PK Köniz hat zwar keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad anzustreben. Faktisch wirken die gewählten ESG-Indizes hoher Eingriffstiefe aber auf eine progressive Senkung des CO2-Fussabdruckes hin.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

Positiv:

- Die Reduktion der CO2-Intensität mit Erhöhung der ESG-Qualität auf einem Drittel des Aktien-/Obligationenportfolios bewirkt geschätzt bis zu 15% geringere CO2-Intensität als der Weltmarktbenchmark.
- Substanzielles Impact Investing von 4% des Vermögens in erneuerbare Energien Schweiz.

Jedoch:

- Zwei Drittel der Aktien/Obligationen sind noch konventionell investiert.
- Eine öffentliche Nachhaltigkeitsstrategie unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP ist noch ausstehend.
- Noch unvollständige Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken – treuhänderische Sorgfaltspflicht nicht umfassend respektiert.

Noch fehlt eine Klimastrategie für einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens – max. 1.5°C und Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050, orientiert an den aktuell fortgeschrittensten Zielen des Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.

↗

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit dem Impact Investing in erneuerbare Energie und ihrer Umstellung auf klima- und ESG-effiziente Indizes auf einem Drittel des kombinierten Aktien- und Obligationenportfolios hat die Pensionskasse Köniz einen guten Schritt nach vorne gemacht. Somit besteht ein Potenzial für einen Dekarbonisierungspfad der Wertschrifteninvestitionen in Linie mit dem Pariser Klimaabkommen – max. 1,5°C spätestens 2050.
- Es fehlen noch entsprechende Massnahmen auf dem Rest des Kernportfolios der Aktien und Obligationen.
- Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Diese Reduktionsziele des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance sind absolut und beziehen sich auf die eigenen finanzierten CO2eq-Emissionen im Jahr 2020. Sie sollten nicht im Vergleich zum globalen Referenzmarkt festgelegt werden. Der üblicherweise hohe Anteil an inländischen, weniger CO2eq-intensiven Investitionen sollte nicht dazu benutzt werden, vergleichsweise schwache Dekarbonisierungsmaßnahmen zu rechtfertigen.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung sollte sich die Pensionskasse Köniz vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.

Politische Aktivitäten

2015: Interpellation Hans Ueli Pestalozzi (Grüne) im Gemeindeparlament „Kohlenstoffrisiken der Könizer Pensionskasse" für den Ausstieg aus Anlagen hoher CO_2-Intensität.

Mai 2016: Die Exekutive antwortet, ihre Vertretung im obersten Organ der Pensionskasse werde sich für eine nachhaltige Ausrichtung einsetzen und die Diskussion lancieren.